

Das Wesentliche über den lateinischen Akkusativ (RH 112-1)

1. als Objektsakkusativ im engeren Sinn

1.1 als Kasus des direkten oder näheren Objekts

<i>hominem video</i>	ich sehe einen Menschen (affiziertes äußeres Objekt)
<i>librum scribit</i>	er schreibt ein Buch (effiziertes äußeres Objekt)
<i>deorum vitam vivit</i>	er führt ein Götterleben (inneres Objekt)

1.2 auch bei Verben, denen im Deutschen intransitive Verben entsprechen

<i>Nemo mortem effugere potest.</i>	Niemand kann dem Tode entrinnen.
<i>Fortes fortuna adiuvat.</i>	Den Tapferen hilft das Glück.
<i>Vires me deficiunt.</i>	Mir fehlen die Kräfte.

1.3 von Pronomina im Neutrum bei eigentlich intransitiven Verben

<i>id studeo</i> aber: <i>studere litteris</i>	<u>darum</u> bemühe ich mich
<i>hōc gaudeo</i> aber: <i>gaudere aliqua re</i>	<u>darüber</u> freue ich mich

1.4 als doppelter Objektsakkusativ

- bei *docere* (jemandem etwas lehren) und *celare* (jemandem etwas verhehlen)

Litteras te doceo. Ich unterrichte dich in den Wissenschaften.

- bei *poscere* und *flagitare* (etwas von jemandem fordern, verlangen)

Haeduos frumentum flagitavit. Er verlangte von den Häduern Getreide.

- bei *orare* / *petere* / *rogare* (nur dann, wenn das Sachobjekt ein Pronomen im Neutrum ist)

Hoc te vehementer rogo. Darum bitte ich dich inständig.

1.5 in Verbindung mit einem Prädikatsnomen im Akkusativ

- bei „machen / wählen / (er)nennen (zu)“ u. ä.

<i>aliquem consulem facere</i>	jemanden <u>zum Konsul</u> wählen
<i>aliquem felicem dicere</i>	jemanden <u>glücklich</u> nennen

- bei „beurteilen als, halten für“ u. ä.

aliquem felicem putare, ducere jemanden für glücklich halten

- bei „haben / nehmen / geben“ u. ä.

<i>aliquem amicum habere</i>	jemanden <u>zum Freund</u> haben
<i>aliquem comitem sumere</i>	sich jemanden <u>zum Begleiter</u> nehmen

- bei „sich zeigen, sich erweisen (als)“

fortem se praebere sich tapfer zeigen, sich als tapfer erweisen

2. zur Bezeichnung der Ausdehnung

- räumlich („wie lang / breit / hoch / tief?“)

ducentos pedes altus

zweihundert Fuß hoch (bzw. tief)

- zeitlich („wie lange / alt?“)

annos iam triginta in foro versaris

du bist schon 30 Jahre (seit 30 Jahren) auf dem Forum tätig

decem annos natus

zehn Jahre alt

3. zur Bezeichnung von Richtung oder Ziel

- bei Namen von Städten und kleineren Inseln (in allen übrigen Fällen steht *in* + Akk.)

Romam / Delphos proficisci

nach Rom / nach Delphi aufbrechen

- bei *domus* und *rus*

domum ire

nach Hause gehen

rus mittere

aufs Land schicken

4. als adverbialer Akkusativ

- von einigen Adjektiven und Pronomina (jeweils im Sg. n.)

multum / plurimum

viel / sehr viel

paulum

ein wenig

ceterum

übrigens

id temporis

zu dieser Zeit

- in bestimmten Wendungen mit *pars*

magnam partem

größtenteils

maiozem / maximam partem

größerenanteils / größtenteils

5. als Akkusativ des Ausrufs

(heu) me miserum!

ach, ich Unglücklicher!

o incredibilem audaciam!

was für eine unglaubliche Frechheit!

6. als Akkusativ der Beziehung (Accusativus graecus) neben Adjektiven

Achtung: Der Accusativus graecus steht nicht in klassischer Prosa, sondern nur dichterisch und nachklassisch, und auch dort überwiegend auf die Bezeichnung von Körperteilen beschränkt.

puella flava comas

ein Mädchen mit blondem Haar
(„blond in Bezug auf die Haare“)

Hinweis: Die hier aufgeführten Vokabeln und Wendungen stellen lediglich eine exemplarische Auswahl dar. Es empfiehlt sich, das in der Grammatik gesammelte Material gründlich zu studieren und – wie Vokabeln – zu lernen.